

Mittwoch, 17.2.2021

Deutsch

Es geht heute weiter um **Verben**:

Man kann im Deutschen auch zwei Verben hintereinander verwenden. Hier ein paar Beispiele:

Kinder müssen erst **sprechen lernen**.

Im Sommer möchte ich **schwimmen gehen**.

Wenn man zwei Verben hintereinander verwendet, schreibt man sie getrennt.

Wenn man die Verben aber als **Nomen (Hauptwort)** verwendet, dann **schreibt man sie zusammen und groß!**

Das Sprechenlernen fällt den meisten Kindern nicht schwer.

Beim Schwimmengehen habe ich mir einmal das Bein gezerrt.

Falls man nicht sofort erkennt, ob es sich hier um ein Nomen handelt oder nicht, kann man diese Tests verwenden?

1) Kann man einen Artikel davor schreiben?

2) Steht ein Signalwort davor? (Beim, zum...)

Wenn man einen **Ausdruck aus einem Partizip und einem Verb** bildet, dann schreibt man ihn **getrennt**.

Und was ist ein Partizip? Normalerweise wird es mit ge+...+t gebildet: gespielt, gelacht, geträumt...

Man kann es auch mit -end am Ende bilden: spielend, lachend, träumend

Und hier ein Paar Ausdrücke mit Partizip + Verb:

Ich habe das **geschenkt bekommen**.

Das kann man auch **spielend lernen**.

Man schreibt sie getrennt.

Hier kommt wieder ein kleiner Eintrag zu dem Thema. Schreibe ihn ordentlich (Datum, Lineal, Farbe) in dein Merkheft.

23. Ausdrücke aus zwei Verben - Wie schreibt man sie?

1) Ausdrücke aus zwei Verben schreibt man getrennt:

Ich will morgen **schwimmen gehen**.

2) Werden die beiden Verben zusammen als Nomen gebraucht, schreibt man sie zusammen und groß.

Beim **Schwimmgehen** habe ich mein Bein gezerrt.

3) Ausdrücke aus einem Partizip und einem Verb schreibt man getrennt.

Das habe ich **geschenkt bekommen**.

Das kann man **spielend lernen**.

(Partizipien sind Verben mit ge...t oder Verben, die auf -end enden.)

Übungen:

Bearbeite folgende Übungen in dein Übungsheft:

Überschrift: S. 268/Wortverbindungen aus Verben

1) Schau dir den Kasten auf S. 268 oben an.

Nimm immer zwei Verben zusammen und bilde einen sinnvollen Satz.

Bilde insgesamt 10 Sätze.

Beispiel: spazieren + gehen → Ich gehe am Nachmittag spazieren.

2) Suche dir fünf Verben aus Aufgabe 1, mache sie zu einem Nomen und bilde dann einen Satz damit.

Beispiel:

spazieren gehen → das Spazierengehen

Beim Spazierengehen kann ich gut entspannen.

Ich habe keine Lösung vorbereitet, weil das hier keinen Sinn macht. Wer mir seine Ergebnisse bis 13 Uhr schickt, bekommt sie korrigiert!

WiB

Wenn man nach der Schulzeit einen Beruf ergreift und bei einer Firma angestellt ist, dann ist man Arbeitnehmer.

Ein Arbeitnehmer hat das Recht, für seine Arbeit Lohn zu erhalten.

Wie hoch dieser Lohn ist, wird in einem **Tarifvertrag** geregelt. In diesem Vertrag stehen alle Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer (dem, der arbeitet) und Arbeitgeber (der Betrieb): Wie lange man arbeiten muss, wie viel Urlaub man bekommt und wie hoch der Lohn ist.

Diesen Lohn, der im **Tarifvertrag** steht, nennt man den **Tariflohn oder Grundlohn**. Man kann als Arbeitnehmer in **manchen Berufen** allerdings noch mehr als nur den Grundlohn bekommen!

Bei einigen Betrieben und in bestimmten Berufen kann man zusätzlich zum Grundlohn auch noch einige **Zulagen oder Zuschläge** erhalten. **Das sind Geldbeträge, die man zusätzlich zum Grundlohn ausbezahlt bekommt.**

Was gibt es für Zulagen und Zuschläge? Das sollt ihr jetzt erst einmal selbst herausfinden. Schlag dazu bitte dein Buch auf der S. 52 auf.

Arbeitsaufträge: Lies dir den Text auf S. 52 durch und sehe dir die Bilder an.

1) Nenne alle möglichen Zulagen und Zuschläge, die auf dieser Seite stehen. Wann bekommt man sie?

Die vermögenswirksame Leistung kannst du weglassen. Das ist zu kompliziert, das besprechen wir, wenn wir wieder zusammen in der Schule sind.

Beispiel: Urlaubsgeld, bekommt man in der Regel im Sommer.

.....

2) Recherchiere im Internet:

a) Finde einen Beruf, bei dem man eine *Gefahrenzulage* bekommt.

b) Finde einen Beruf, bei dem man eine *Schmutzzulage* bekommt.

Übernehme zum Abschluss diesen Eintrag ordentlich (Lineal, Farbe, Datum) auf ein Blatt und hefte es in deine WiB-Mappe.

8. Wie setzt sich der Lohn zusammen?

Grundlohn/Tariflohn (seine Höhe ist im Arbeitsvertrag/Tarifvertrag geregelt, diesen Lohn bekommt man immer!)

+ **Zulagen** (Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld/Leistungsprämie/Gefahrenzulage/Schmutzzulage)

+ **Zuschläge**
(Nachzuschlag/Wochenendzuschlag/Sonntagszuschlag/Schichtzuschlag/Ortszuschlag)

Zulagen und Zuschläge sind Geldbeträge, die zusätzlich zum **Grundlohn** hinzukommen!

Wichtig ist: Nicht jede Zulage und jeden Zuschlag gibt es in jedem Beruf! Man bekommt sie auch nicht alle jeden Monat (Weihnachtsgeld gibt es z.B. nur einmal im Jahr)